



# Landsberger Report

der Kreisgruppe Landsberg im Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V. – Verband für Arten- und Biotopschutz

**November 2018**

## **Liebe Mitglieder, Freundinnen, Freunde und Unterstützer der LBV-Kreisgruppe,**

wieder geht ein ereignisreiches Jahr zu Ende. Eine gute Gelegenheit, auf einiges näher einzugehen:

Die Leitung unserer Geschäftsstelle hat ihre Tätigkeit bei uns beendet. Für sechs Jahre Mitarbeit danken wir herzlich. Wir suchen jetzt eine Neubesetzung; Bewerbungen können an den Landesverband gerichtet werden.

Für 2018 hatte unser Schatzmeister Dr. Reiner Urschel ein wirklich umfangreiches und interessantes Programm zusammengestellt. Die Vorträge und Führungen waren bestens besucht, was auf reges Interesse der Bevölkerung hinweist. Leider fielen beide Fledermausführungen sprichwörtlich ins Wasser. 2019 wird es aber wieder Fledermausführungen geben. Das Programm für 2019 liegt diesem Brief bei.

Jahrelang wurden unter Beobachtung der Kreisgruppe Tiere gepflegt und nach Gesundung wieder in die Natur entlassen. Nun brechen uns leider einige Pflegestellen weg: Das Veterinäramt erwartet von potenziellen Pflegern einen Nachweis, dass sie in der Lage sind, die richtigen Maßnahmen zu treffen. Auch muss eine Buchführung über die Pflegemaßnahmen erstellt werden, was manchen abschreckt. So musste ich viele Anrufer aus ganz Deutschland und sogar einen aus Österreich vertrösten bzw. konnte nur Ratschläge geben. Das Wissen

über richtigen Umgang mit Vögeln und Igelrn konnte vor zwei Jahren durch einen Kurs mit einer Tierärztin und dieses Jahr mit der Igel-fachfrau Martina Gehret aus Hilpoltstein erworben werden.

Eine Gruppe um Christiane Pfohlmann hat einen Aufruf erarbeitet und ins Leben gerufen unter dem Motto „MACH MIT – HÖR AUF“ (Flyer dazu liegt bei). Dabei geht es um den Aufruf an die Bevölkerung, die Silvesterknallerei zeitlich und mengenmäßig – aus Rücksicht auf die Natur – einzuschränken. Wir würden uns freuen, wenn Sie diese Aktion mit einer Spende unterstützen.

Nun habe ich noch einen dringenden Appell: Seit 3 Jahren sind die beiden Stellen der Vertreter des Vorsitzenden vakant. Um die vielfältigen Aufgaben erfüllen zu können, ist es unumgänglich, dass die beiden StellvertreterInnenposten wieder besetzt werden. Deshalb bitte ich dringend darum, dass bei der Wahl BewerberInnen zur Kandidatur bereit sind.

Allen Aktiven, besonders denen, die mir Arbeit abgenommen haben, herzlichen Dank!

Ich wünsche Ihnen nun eine entspannte Vorweihnachtszeit mit der Hoffnung und dem Vertrauen auf das Gute in den Menschen, vor allem in den Politikern.

Michael Comes-Lipps

1. Vorsitzender der LBV-Kreisgruppe  
mit dem gesamten Vorstand

*Der Überweisungsträger möchte Sie einladen, unsere Arbeit mit einer Spende zu unterstützen. Unsere Aufgaben und Projekte sind vielfältig: Die Pflege von Biotopen, Arbeitseinsätze durch professionelle Firmen, die Wartung unseres Maschinenparks und der Ersatz von reparaturbedürftigen Gerätschaften kosten uns jährlich einige Tausend Euro.*

*Herzlichen Dank!*

### **Fr., 1. März 2019, 20 Uhr Landsberg, Bräustüberl Mitgliederversammlung**

Achtung: Es erfolgt keine gesonderte Einladung mehr!

#### **Tagesordnung:**

1. Bericht des Vorsitzenden
2. Kassenbericht mit Bericht der Kassenprüfer
3. Aussprache und Entlastung des Vorstands
4. Ehrungen
5. Ausblick auf 2019
6. Neuwahl des Vorstandes:  
1. Vorsitzende(r),  
zwei stellv. Vorsitzende,  
SchatzmeisterIn,  
KassenprüferInnen,  
SchriftführerIn,  
Jugendbeauftragte(r),  
BeisitzerInnen und Delegierte
7. Wünsche und Anträge,  
Sonstiges

Anträge bitte 4 Wochen vorher schriftlich beim Vorstand einreichen!

**Interview mit einem neu-aktiven Amphibienbetreuer**

Martin Felber ist seit 2017 Mitglied beim LBV. Seit 2018 betreut er die Amphibienaktion mit. Vorstandsmitglied Thea Wolf führte ein kurzes Interview mit ihm:

**Thea Wolf (TW):** Sie sind neu beim LBV. Was hat Sie bewogen, Mitglied zu werden?

**Martin Felber (MF):** Als es an meiner Haustür klingelte und eine nette junge Frau für den LBV warb, wurde ich sofort Mitglied. Mir liegt die Natur sehr am Herzen, und da kam das Angebot gerade recht.

**TW:** Wie kam es, dass Sie gleich aktiv wurden?

**MF:** Ich ging im Januar zur Begrüßungsveranstaltung der LBV-Kreisgruppe. Da ging es u.a. darum, welche Aufgaben zu vergeben waren. Damals stand die Amphibienbetreuung an, für die in meiner Nachbarschaft gerade Unterstützung gesucht wurde. Ich habe da gerne mitgemacht, auch wenn es etwas anderes hätte sein können, weil ich mich für vieles in der Natur interessiere.

**TW:** Wie ging es Ihnen in der Gruppe? Fühlten Sie sich gut aufgenommen?

**MF:** Ich fühlte mich sehr gut angenommen, wir haben ein freundschaftliches Klima in der Gruppe. Jetzt bin ich quasi Sprecher der Gruppe.

**TW:** Wie schaut es in Ihrer Amphibiengruppe aus: Sind Sie genügend oder können Sie weitere Mithelfer brauchen?

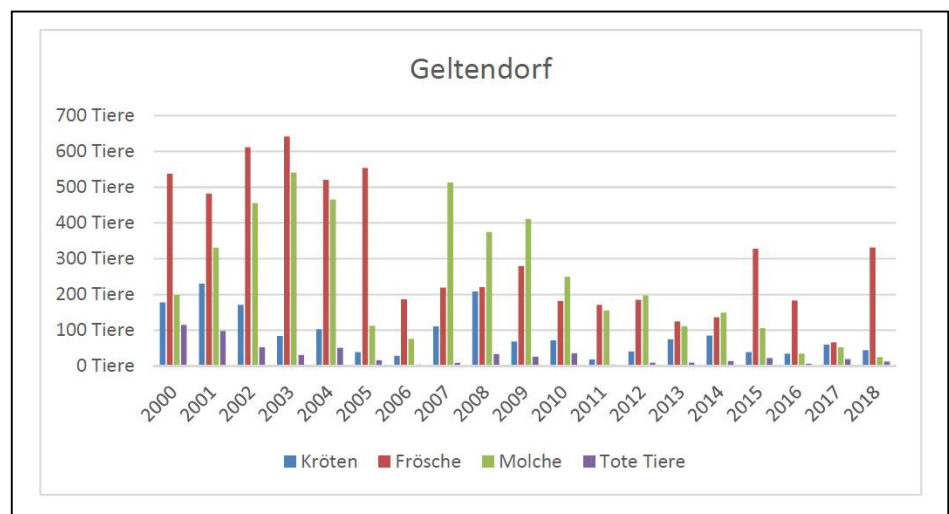
**MF:** Helfer sind immer willkommen. Wir werden ab 2019 weitere Amphibienzäune betreuen. Es fällt immer mal wieder jemand aus. Da

ist es dann sehr gut, weitere Interessierte zu haben. Übrigens hatte die Amphibienbetreuung einen schönen Nebeneffekt für mich: Ich höre gerne die Vögel, die singen, während wir die Kröten, Molche und Frösche über die Straße tragen.

**TW:** Vielen Dank für das Gespräch und herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit.

**Martin Felber schreibt zur letzten Amphibienwanderung:** Insgesamt

haben 25 Helfer gut 510 Stunden gebraucht, um fast 2.100 Kröten, 744 Frösche und 222 Molche auf dem Weg zu den Laichgewässern „über die Straßen zu helfen“. Die Helfer waren vom 10. März bis 10. April 2018 bei den Schutzzäunen nahe Geltendorf, Eresing, Geretshausen, Pflaumdorf und Mundraching unterwegs. Eine Grafik zur Bestandsentwicklung seit dem Jahr 2000 in Geltendorf siehe unten.



Pro Jahr jeweils 4 Balken von links nach rechts: Kröten, Frösche, Molche, tote Tiere

**Tote Fische und Krebse im Loibach**

Der Loibach zwischen Erpfting und Igling war über eine große Strecke trockengefallen. Zu lange anhaltende Trockenheit und wohl auch ein verstopftes Gitter haben den Wasserfluss beeinträchtigt. Wie in der Presse mitgeteilt, war die Folge, dass Fische und Bachkrebse im fast ausgetrockneten Bachbett verendeten. Paul Schmidhofer aus der LBV-Kreisgruppe hat sich daraufhin vor Ort umgesehen, die schwierige Lage erkannt und beschlossen, dass zumindest die Krebse in ein anderes wasserführendes Gewässer umgesetzt werden sollten. Er hat sich mit der Unteren Naturschutzbehörde (UNB) kurzgeschlossen, und so haben ein paar LBV-Mitglieder und Herr S. Wenning von der UNB mit Sohn ca. 40 Krebse eingesammelt und nach Untermühlhausen in den sog. Verlorenen Bach gebracht, der reichlich Wasser führte. Eine besonders gute Tat für die Natur, herzlichen Dank allen Beteiligten!

**Neue Natur-Kindergruppen im Landkreis Landsberg am Lech**

Knapp zwei Jahrzehnte gibt es Natur-Jugendgruppen in unserem Landkreis. Vorreiter waren die Gruppen in Landsberg, Prittriching und Fuchstal. Einige sind dazu gekommen:

Ort	Leitung	Kontakt	Alter der Kinder/Jugendlichen
Finning	Ulrike Peters	08806 - 95 65 70 ulli_pegfrau@gmx.de	Grundschulalter
Fuchstal	Thea Wolf	08243 - 3053 thea.wolf@t-online.de	Kinder 1. und 2. Klasse
Kaufering	Martina Livera	08191 - 647 45 75 martina_elisa@posteo.de	Grundschulalter
Landsberg	Sabine Klaumünzner	08191 - 970 53 72 sabine.klaumuenzner@web.de	Grundschulalter
Utting	Gabriele Fischer	0176 - 51 51 02 31 fa.fischer@t-online.de	Grundschulalter
Landkreis	Thea Wolf	08243 - 3053 thea.wolf@t-online.de	Jugendgruppe ab 5. Klasse
Denklingen	In Denklingen soll im Frühjahr eine Natur-Garten-Gruppe für 1.- und 2.-Klässler entstehen. Info bei Lucie Lehner, 08869 - 913 70 76, <a href="mailto:lucia.lehner@gmx.de">lucia.lehner@gmx.de</a> oder bei der Regionalbetreuung Thea Wolf.		
Prittriching	Möglicherweise entsteht eine Naturgruppe für Kindergartenkinder. Bei Interesse bitte bei der Regionalbetreuung Thea Wolf nachfragen.		
<b>Sie wollen auch eine Gruppe für Ihr Kind in einem anderen Ort? Kontaktieren Sie unsere Regionalbetreuerin unter 08243 - 3053 oder <a href="mailto:thea.wolf@naju-bayern.de">thea.wolf@naju-bayern.de</a></b>			

In einigen Gruppen sind noch Plätze frei. Fragen Sie bei der Gruppenleitung nach – danke!

**LBV-Ehrenamtspreis für Josef Willy**

Unser langjähriges, aktives Mitglied Josef Willy wurde für seine über 40-jährige ehrenamtliche Tätigkeit und Mitgliedschaft im LBV bei der Delegiertenversammlung im Oktober 2018 geehrt. Besonders gewürdigt wurden seine Verdienste um den Erhalt der bayerischen Natur, die Schwalben an der Isar, die Wasservogelzählung, seine langjährige Tätigkeit als Stellvertreter des Vorstands in München und Landsberg. Aber Josef Willy ist immer noch aktiv als Wasservogelzähler und als Beisitzer im Vorstand der Kreisgruppe Landsberg. – Lieber Josef, wir schätzen Deine Arbeit sehr und wünschen Dir noch viel Kraft weiterhin, sowohl privat als auch für den LBV. Danke!

**Unsere Aktion MACH MIT - HÖR AUF!**

Wir planen, zum Thema **Silvesterknallerei** in der Landsberger Fußgängerzone einen Infostand zu plazieren

**am Samstag, dem 29. Dezember 2018 ab 9 Uhr**

Wer in seiner Gemeinde Flyer zur Verteilung wünscht oder die Aktion unterstützen möchte, bitte melden bei **Hans Streicher, Tel. 08246 - 854**

**Fleißige Mithelfer willkommen**

Die LBV-Kreisgruppe ist im Besitz von über einem Dutzend Grundstücken. Diese konnten mit Naturschutz-Fördermitteln erworben werden. Die notwendige Pflege einiger dieser Flächen ist nur von Hand möglich. In den Sommermonaten erfolgen z.B. Mähen und Abrechen von blütenreichen Magerwiesen. Im Herbst und Winter werden Feucht- und Moorflächen mit Astscheren und Sägen entbuscht. Fleißige Mithelfer sind dabei jederzeit willkommen!

## Die Feldlerche - Vogel des Jahres 2019

Haben Sie heuer (2018) eine Feldlerche gehört oder gesehen? Viele werden jetzt lächeln und „ja“ sagen; denn die Feldlerche ist ja keine besonders seltene Art, in Bayern gibt es derzeit noch ca. 75.000 Brutpaare. Warum also Vogel des Jahres?

Die Feldlerche war schon einmal 1998 Vogel des Jahres, damals gab es noch ca. 100.000 Brutpaare, also erlitt sie ca. 25% Einbuße innerhalb von 20 Jahren! Und damals wurde sie zum Vogel des Jahres ernannt, weil schon eine deutliche Abnahme gegenüber noch früher zu verzeichnen war. Grund genug, auf den gefährlichen Trend hinzuweisen! Ich erinnere mich noch an einen frühen Morgen vor Sonnenaufgang im Ammermoos, als ich ein unvergessliches Konzert von mindestens 10 Lerchen um mich herum hörte – aber das ist schon Jahrzehnte her!

Feldlerchen sind Vögel der offenen Landschaft, sie leben und nisten am Boden. Dazu haben sie ein bräunliches, hervorragend tarnfarbenes Gefieder. Für ihren Balzgesang flattert die Feldlerche meist hoch in den Himmel, nur selten singt sie sitzend am Boden oder auf einem Zaunpfahl.

Ihr Bodennest ist heute nicht nur von Bodenfeinden – wie schon immer – bedroht, wogegen ihr das wirksame Tarnkleid hilft, sondern ganz entscheidend ist die Bewirtschaftung des Bodens. Rechnet man alle Zeiten zusammen, die für eine erfolgreiche Brut mit flüggen Jungen erforderlich sind (Nestbau, Eiablage, Brüten, Junge aufziehen), summiert sich das auf mindestens zwei Monate. In dieser Zeit wäre dafür eine weitgehende Wirtschaftsrufe erforderlich. Man erkennt: In herkömmlichen Wirt-

schaftswiesen haben Feldlerchen kaum eine Chance für eine erfolgreiche Brut, wenn nicht in der Umgebung ein Stück Brache ist, in die sie sich vielleicht nach ein- oder mehrfachem Brutverlust zurückziehen kann. Daher versuchen Feldlerchen auch auf Äckern und Feldern zu nisten, wo die Befahrung mit Maschinen nicht so eng ist wie auf Mähwiesen, aber hier gibt es wieder andere Probleme: Pestizid- und Dünger-Ausbringung, dichter Pflanzenwuchs, durch den weder Alte noch Junge sich ungehindert bewegen können. Außerdem ist meist auch das Nahrungsangebot stark verringert.

Versuchsweise hat man zusammen mit Landwirten probiert, durch sogenannte Lerchenfenster in Feldern Verbesserung zu erreichen: Hier unterbricht der Landwirt bei der Aussaat die Ausbringung von Saatgut auf einer Länge, die der Breite der Sämaschine entspricht, sodass auf dieser Fläche sehr viel weniger Bewuchs aufkommt. Obwohl solche Lerchenfenster durchaus von den Vögeln angenommen werden, ist die Verbesserung des Bruterfolgs nicht ausreichend.

Feldlerchen haben 2 bis 3 Bruten im Jahr, Brutverlust versuchen sie durch Nachgelege auszugleichen.

Feldlerchen sind Zugvögel, die sich gerne zu großen Trupps zusammenschließen. In neuerer Zeit – Achtung Klimaänderung! – bleiben immer öfter auch vereinzelt bei uns.

In Deutschland und auch in Bayern gibt es noch zwei weitere Lerchenarten, nämlich Hauben- und Heide-lerche. Beide waren wohl in Südbayern schon immer ziemlich selten, sind inzwischen noch seltener geworden, und in unserem Landkreis kommt nur noch die Heide-lerche als wahrscheinlicher Brutvogel mit wenigen Paaren vor.

Sepp Willy

### Stunde der Wintervögel

Vom **4. bis 6. Januar 2019** ist es wieder soweit: In ganz Bayern werden die Vögel gezählt. Es ist ganz einfach mitzumachen. Zählen Sie innerhalb einer Stunde die Vögel, die sie beobachten, und melden Sie diese weiter. Auch dieses Jahr gibt es wieder tolle Preise zu gewinnen. Nähere Informationen zu der Aktion unter:

[www.lbv.de/aktiv-werden/stunde-der-wintervogel](http://www.lbv.de/aktiv-werden/stunde-der-wintervogel)

### LBV-Kreisgruppe Landsberg

**1. Vorsitzender: M. Comes-Lipps**  
Bayerfeldstr. 42, 86899 Landsberg  
Tel. 08191 - 98 52 452

**Schatzmeister: Dr. R. Urschel**  
Tel. 08191 - 98 58 209

**Schriftführer: C. Brösamle**  
Tel. 08243 - 99 30 606

**Jugendbeauftragte: Thea Wolf**  
Tel. 08243 - 30 53

**Geschäftsstelle:**  
Derzeit nicht besetzt.

**E-Mail:** [landsberg@lbv.de](mailto:landsberg@lbv.de)  
**Internet:** [www.landsberg.lbv.de](http://www.landsberg.lbv.de)

**Bankverbindung:**  
Sparkasse Landsberg-Dießen  
**IBAN:**  
DE27 7005 2060 0000 0786 26  
**BIC:** BYLADEM1LLD

**Untere Naturschutzbehörde:**  
Claudia Lutz  
Tel. 08191 - 129-1472

### Impressum

**Herausgeber:** Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V. – Kreisgruppe Landsberg,  
[www.landsberg.lbv.de](http://www.landsberg.lbv.de)  
**Redaktion/Produktion:** C. Brösamle und R. Urschel  
**Erscheinungsweise:** jährlich